

Wiesbadener Tagblatt.

No. 230.

Donnerstag den 1. October

1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. October beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird nach Wunsch der verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1858 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschwornen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathshause offen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen etwaiger Uebergang berechtigter oder Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 28. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das gesetzliche Verbot, während der Saatzeit die Tauben nicht ausfliegen zu lassen, wird hiermit in Erinnerung gebracht, und den Taubenbesitzern aufgegeben, ihre Taubenschläge bis auf Weiteres bei Vermeidung von 3 fl. Strafe geschlossen zu halten.

Wiesbaden, den 28. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. October Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des städtischen Bullenstallgebäudes dahier circa 36 Karrn guter Stalldünger öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Termin = Verlegung.

Die auf Montag den 28. d. M. ausgeschriebene Mobiliar-Versteigerung aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Hauptmanns Malm dahier findet eingetretener Hindernisse wegen erst

Freitag den 2. k. M. Vormittags 9 Uhr

im Hause des Herrn Hofschuhmachers J. Schmitt, untere Webergasse No. 10, statt.

Wiesbaden, den 25. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

6026

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Da nach der Anzeige der Feldschützen das Stoppeln im Felde trotz des erlassenen Verbotes wieder auf sehr mißbräuchliche Weise überhand genommen hat, so wird das deßfallige Verbot mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die Feldschützen angewiesen worden sind, die Uebertreter sofort zur Bestrafung vorzuführen und denselben die mit sich führenden Stoppel-Geräthe abzunehmen.

Wiesbaden, den 30. September 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 1. October Vormittags 9 Uhr:
Mobilienv versteigerung der verstorbenen Gumpel Kahn Wittwe von Frauenstein, in dem Hause Saalgasse No. 10. (S. Tagblatt No. 229).

Sodener Eisenbahn.

Von Donnerstag den 1. October d. J. an wird bis auf Weiteres der Betrieb auf der Bahn zwischen Höchst und Soden eingestellt.

Soden, im September 1857.

Der Vorstand der Sodener Aktien-Gesellschaft.

6187

Unser auf das Vollständigste assortirtes

Tapeten - Lager

bringen hiermit, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Auch haben wir eine Partie Reste von 4 — 10 Stück, die wir sehr billig abgeben.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Echte Harlemer = Blumenzwiebeln

in den schönsten und neuesten Sorten empfiehlt zum billigsten Preise

Joh. Lor. Mollath,

6124

Kirchgasse No. 29.

Taunusstraße No 26 sind gebrochene Äpfel und Birnen zu verkaufen, als: Borsdorfer, Calville, Goldrainetten, Süßäpfel, Rabane, Hochzeitsäpfel, Leichtemadäpfel u., dann sehr gute Butterbirn, Grünebirn u.

6183

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Lebensversicherungen.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Ausstattungs- und Renten-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen Erwerbsunfähigkeit, außergewöhnliche Lebensgefahr und Verunglückung zu billigen Prämien und unter günstigen Bedingungen ab.

Für eine Lebensversicherung von Tausend Gulden beträgt die jährliche Prämie im Eintrittsalter von:

30	35	40	45	50 Jahren
fl. 21. 15. —	fl. 24. 15. —	fl. 28. 12. 2.	fl. 33. 57. 2.	fl. 41. 40. —

Bei Rentenverkäufen werden im Lebensalter von 54 Jahren über 8, im Lebensalter von 64 Jahren 11 und im Lebensalter von 70 Jahren 14 Procent Leibrente vom eingezahlten Kapital gegeben.

Für die Ausstattung von Kindern sind gegenseitige Jahresvereine eröffnet, die den Zweck haben, Kindern bei Vollendung ihres 21. Lebensjahres ein Kapital zu gewähren. Der jährliche Beitrag ist in allen Altersklassen, wenn der Beitritt noch im Laufe des Jahres 1857 geschieht, für jeden versicherten Antheil auf 10 Gulden bestimmt.

In den gegenseitigen Renten-Vereinen berechtigt jede vollständige Einlage von 175 Gulden zu einer lebenslänglichen und fortwährend steigenden Rente.

Statuten, Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich verabfolgt.

Haupt-Agentur in Wiesbaden: **Wilhelm Wibel**, Marktstraße 36.

" " " Rüdelsheim: **Gustav Cratz**. 5947

Geschäfts-Gröfßnung.

Zeige hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum an, daß ich heute mein **Metzgerschaft** eröffnet habe, empfehle mich mit erster Qualität **Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch**, sowie vorzüglicher **Wurst**, in dem Hause meines Schwiegervaters, Hof-Strumpfwebers Feix, Geisbergweg No. 1.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6188

Carl Schipper, Metzgermeister.

Leçons de Musique.

W. Wülfinghoff, Prof. de Piano & de Chant.

W. Wülfinghoff, Klavier- und Gesanglehrer,

Dogheimerweg bei Herrn Scherer.

6119

Bei **Georg Thon** an der Platter Chaussee sind **Wiesenbirn, Butterbirn, Scharmundel-, Rothbirn und Birn die Grün** zu haben. 6114

Römerberg No. 10 sind **Wiesenbirn** der Kumpf zu 9 fr. zu haben. 6163

Steingasse 27 sind schöne **Rothbirn** der Kumpf zu 12 fr. zu haben. 6164

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen mein

Glas-, Cristall-, Porzellan- und Spiegellager

in mein Haus, Spiegelgasse No. 1, verlegt habe, und bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine geehrten Abnehmer auf das pünktlichste und reellste zu bedienen.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

F. A. Bauer,

Spiegelgasse No. 1.

6189

Beim Herannahen der Winterabende empfiehlt ihre

352

Leih- und Lesebibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache

zur gefälligen Benutzung bestens die

Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilh. Roth.

Chr. Schnabel,

grosse Burgstrasse No. 8,

empfehl für die Wintersaison eine schöne Auswahl **Pariser Modellmäntel.**

Zugleich bringe ich mein vollständig assortirtes **Corsettenlager** in empfehlende Erinnerung.

6122

Ruhrer Steinkohlen.

Vorzügliches **Fettschrot** ist bei mir von heute an während dieser und nächster Woche direkt aus dem Schiffe stets zu den billigsten Preisen zu beziehen.

Biebrich, den 30. Sept. 1857.

Georg Blees.

6190

Untere Friedrichstraße No. 38 sind noch sehr gute brauchbare **Zugpferde** zu verkaufen.

6029

Von einem Ungenannten 25 fl. erhalten zu haben, wird dankbar be-
scheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Höfler.

423

Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe

sind in bester Qualität, größter Auswahl und verschiedensten Facons wieder
vorräthig und zu den Fabrikpreisen zu haben:

Herrenschuhe zu 1 fl. 24 fr. das Paar,

Damen- " " 1 " 48 " " "

Knaben- " " 2 " 6 " " "

Kinder- " " 1 " 12 " " "

En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt bei

Moritz Schäfer,

6191

Langgasse No. 1 vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete concessionirte Güter-Expedition übernimmt den
Versandt von allen Arten Reiseeffecten und sonstige Güter, bis
zu den kleinsten Colliis unter Garantie nach allen Richtungen zu den
billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Von heute an täglich

Hausmacher-Leberwurst,

frisch und geräuchert, bei

6167

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2.

Reinen Fruchtbranntwein à 48 fr. und 1 fl. 4 fr. per Maas,
reinen ächten Dauborner dito à 1 fl. 36 fr. per Maas, in Gebinden
von 5 Maas an billiger,
sowie mein Lager in:

ächten Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Genevre,

" Malaga, Madeira, Bordeaux, Roussillon, Muscat-Lunel und 6 Sorten
der vorzüglichsten moussirenden Weine (Champagner), ferner feinste

Punsch-Essenzen in verschiedenen Sorten

empfehle zu den äußersten Preisen.

6192

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Gute abgelagerte Cigarren und alle Sorten Rauch-
tabak verkaufe ich noch zu den früheren Preisen.

Fried. Emmermann,

6193

Langgasse No. 38.

Beste Schweizer Schmelzbutter

per Pfund 34 fr., in Kübeln billiger, empfiehlt

6194

Aug. Schramm, Langgasse No. 8.

Goldgasse No. 21 sind gute Nothbirn zu verkaufen.

6145

Nicht zu übersehen!

Borzügliche **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr., im Maltre per 200 Pfund billiger; kleine Proben werden unentgeltlich verabreicht bei
P. Koch, Metzgergasse.
 173

Eine Sendung ächte **Schweizer Schmelzbutter** (Alpenschmalz) von bekannter Güte ist eingetroffen. Gleichzeitig empfehle ich **Stearinlichter**, prima Waare, per Paquet 33 fr.

F. L. Schmitt.

NB. Schmelzbutter wird in einzelnen, sowie in Kübeln von 25 — 50 Pfund abgegeben.
 6195

Prima Talg: & Stearinlichter empfiehlt billigt
Aug. Schramm.
 6196

Eine Partie goldene und silberne **Anker- & Cylinder-Uhren**, welche getragen, aber noch wie neu sind, und worunter sich eine goldene englische Anker-Uhr befindet, werden sehr billig abgegeben bei
Ph. Kölsch, Langgasse No. 21.
 6197

Trockene Kern-, Talg- & Harzseife empfiehlt billigt
Aug. Schramm.
 6198

Echt englisches Sichtpapier à Blatt 8 fr. bei
A. Flocker.
 99

Den Freunden und Bekannten diene hiermit statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß unsere Schwester und Schwägerin, **Marie Verdier**, den 29. dieses, Mittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, zu einem besseren Leben übergegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 1. October Morgens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

**Sophie Klein. Louise Rudio geb. Klein.
 Heinrich Rudio.**

6210

Zu verkaufen ein ganz neuer zweiflügelicher **Kleiderschrank**. Das Nähere in dem Hause des Maurermeisters Birl zu Biebrich.
 6199

Ellenbogergasse 1 ist eine gestemmte **Tapetenwand** zu verkaufen.
 6144

Ein octaviger kurzer **Flügel** ist wegen Mangel an Raum billig zu vermieten oder zu verkaufen Heidenberg No. 48. Auch ist daselbst ein kleiner Keller zu vermieten.
 6120

Ein fast ganz neuer **Steinkohlenherd** ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres Rheinstraße No. 5.
 6200

Auf meinem Bauplatz am Faulweidenbornweg kann **Schutt** abgeladen werden.
D. Schlink.
 6182

Ein stille Haushaltung sucht auf den 1. Januar oder 1. April 1858 eine gesunde **Wohnung**, bestehend aus 3—4 Piecen nebst Küche und allem nöthigen Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl.
 5906

Wer sich als Eigenthümer eines entflohenen **Kanarienvogels** legitimiren kann, kann solchen Rheinstraße No. 12 eine Stiege hoch abholen.
 6201

Verloren.

Auf dem Wege vom Alleeaal durch die Kirchgasse, Friedrichstraße zur Louisestraße ist der erste Theil von „**Joseph II. und sein Hof**“ von der Mühlbach verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben im Alleeaal No. 44 gegen Belohnung abzugeben. 6202

8079

Ein junges Mädchen, das einer deutschen und englischen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 6204
Ein Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht und auch nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6205
Ein junges anständiges Mädchen kann die Putzarbeit gründlich erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. B. 6206
Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6207
Es können zwei Mädchen das Kleidermachen und alle weibliche Handarbeiten erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6208

Stellen = Gesuche.

Es kann ein wohlzogener Junge das Schuhmachergeschäft erlernen bei **Karl Hahn**, Schuhmachermeister, Kirchhofsgasse No. 2. 6175

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 6178

Es können einige Jungen Arbeit bei mir erhalten.

H. Löwenherz sen. 6179

Ein anständiges Mädchen, das einer deutschen und englischen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 6204

Ein Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht und auch nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6205

Ein junges anständiges Mädchen kann die Putzarbeit gründlich erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. B. 6206

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6207

Es können zwei Mädchen das Kleidermachen und alle weibliche Handarbeiten erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6208

Eine junge deutsche Dame von guter Familie, protestantischer Religion, welche längere Zeit an einer Erziehungsanstalt in Frankreich gewirkt, in der französischen und deutschen Sprache und in den gewöhnlichen Fächern Unterricht erteilt, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin.

Ein junger Philologe, der auf mehreren Universitäten seine Studien der klassischen alten Sprachen, der Mathematik und der Naturwissenschaften beendigt, das Examen mit Auszeichnung bestanden, und den Staatsaccesß als Lehrer erhalten hat, und schon viel Routine des Unterrichts besitzt, sucht eine Stelle als Erzieher.

Auskunft in beiden vorstehenden Fällen erteilt **Dr. H. Fick**, Lehrer der englischen und deutschen Sprache, No. 40 untere Webergasse. 6112

Bei des Heidenbergs No. 58 ist ein möblirtes Zimmer mit der Aussicht über die Stadt zu vermieten. 6209

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 1. October: Die Favoritin. Oper in 4 Akten. Musik von Donizetti.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums ist bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Von dem Gesangverein Concordia 16 fl.

Wiesbaden, den 29. September 1857.

v. Rößler, Polizei-Director.

Frankfurter Börse vom 30. September 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	77 1/4	76 3/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzahl.	276 1/2	274 1/2
"	50/0 ditto von 1852	77 1/4	76 3/4	50/0 Lomb. Eisenbahn.-Actien		197 1/2	197
"	50/0 ditto in S. b. R.	89 3/4	—	50/0 Elisabethen "		85	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79	78 1/2	50/0 Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	91	90 1/2	50/0 Köln-Minden		147 1/2	147
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	68 1/8	67 5/8	40/0 Ludwigsh.-Bexbach.		101 1/4	100 3/4
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98	97 3/4
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	53	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		369	366
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	83	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		84 1/2	—
"	4 1/2 0/0 ditto	—	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		77 1/2	77
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 3/16	25 1/16	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
"	30/0 innere Schuld	37 1/2	37 1/4			—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale.	—	68			—	—
"	40/0 Holländische.	—	—			—	—
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	98 1/2	98			—	—
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	96 1/8	95 5/8			—	—
"	40/0 ditto	97 3/4	—			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100 7/8	100 3/8			—	—
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	93 1/4	92 3/4			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103 1/8	102 5/8			—	—
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8			—	—
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	93 1/2	—			—	—
"	40/0 ditto	100 1/8	99 5/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 3/4	—			—	—
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 3/4	—			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103	—			—	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	—	90 1/2			—	—
"	40/0 ditto	—	98 3/4			—	—
Frankfurt.	30/0 Obligationen	83 3/4	—			—	—
"	3 1/2 0/0 ditto	90 3/4	—			—	—
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—			—	—
50/0 Nordam. Stockrückz. 1868		—	110			—	—
60/0 St. Louis City Bonds.		—	75			—	—
70/0 County Bonds		—	73 1/2			—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1107	1102		in fl. süddeutscher Währung.			
" Credit-Actien	195 1/2	193 1/2		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 1/2	99 1/4	
Leipziger-Credit-Bank.	—	74 3/4		Augsburg fl. 100 . . . "	—	119 3/4	
Bayerische Bankactien	802	797		Berlin Thlr. 60 . . . "	105 1/8	—	
Weimarische Bankactien	—	—		Bremen 50 Thlr. Lsd. . . "	96 1/4	96	
Darmstädter Bankactien	257	255		Hamburg M. B. 100 . . . "	88 1/4	—	
Bank für Süddeutschland.	—	230		London Lst. 10 . . . "	117 1/8	116 7/8	
Mitteldeutsche Creditactien	85 1/2	85		Paris Frs. 200 . . . "	93 1/8	92 7/8	
Internationale-Bank i. Luxemb.	422	—		Wien fl. 100 . . . "	113	—	
Frankfurter Bankactien	110 1/4	109 3/4		Diskonto	—	50/0	
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	435	—		Geld-Sorten.			
" d. Gesell. Pereire	465	460		Pistolen fl.	9	39	38
				" Preussische . . . "	9	55 1/2	54 1/2
				Holländ. 10 fl. Stücke. . . "	9	44	43
				Rand-Ducaten	5	32	31
				20 Frankenstücke	9	18 1/2	17 1/2
				Englische Sovereigns	11	42	37
				Preussische Thaler	—	—	—
				" Cassenanw.	1	45 1/8	44 7/8
				Diverse Cassenscheine	—	—	—
				5 Franken Thaler	2	20 1/2	20